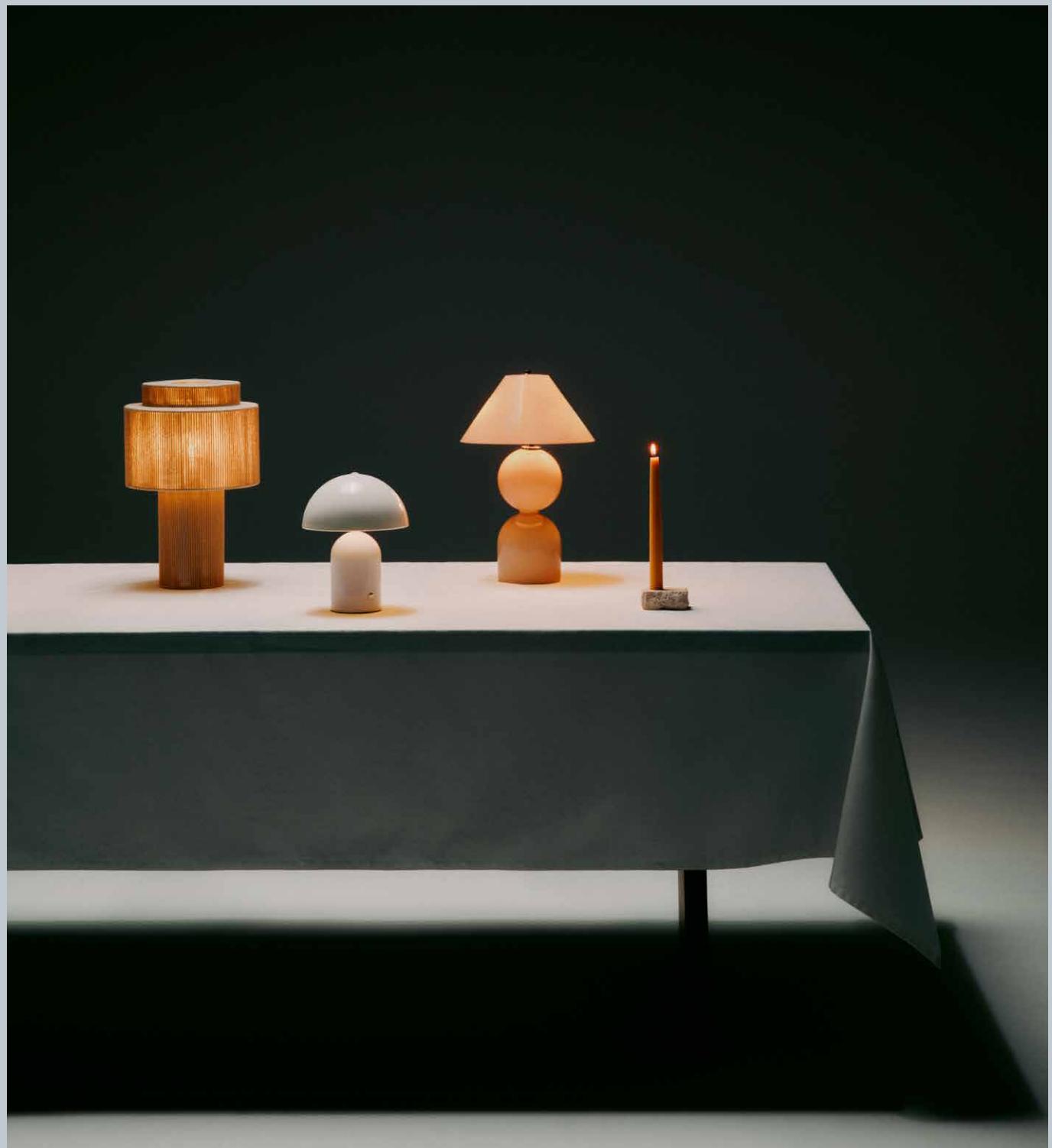


WESTWING

Live Beautiful.



QUARTALSMITTEILUNG
JANUAR – SEPTEMBER 2025

Westwing im Überblick

HÖHEPUNKTE Q3 2025

- Das Bruttowarenvolumen (GMV) stieg trotz Änderungen im Produktsortiment um 5,4% gegenüber dem Vorjahr und führte zu einem Umsatz von EUR 99 Mio. (+3,4% gegenüber dem Vorjahr).
- Das bereinigte EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahr um 73% auf EUR 6 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,1%, was einer Margensteigerung um 2,5 Prozentpunkte entspricht.
- Die Westwing Collection verzeichnete ein starkes Wachstum von 19% gegenüber dem Vorjahr und erreichte damit einen Rekordanteil von 66% am GMV.
- Der Free Cashflow belief sich im dritten Quartal auf EUR 10 Mio. und die Netto-Cash-Position lag Ende September 2025 bei EUR 58 Mio.
- Westwing hat sein Ziel für 2025, Online-Shops in zehn neuen Ländern einzuführen und vier Stores sowie drei Store-in-Stores zu eröffnen, erfolgreich erreicht.
- Westwing bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 und erwartet derzeit ein bereinigtes EBITDA am oberen Ende dieser Prognose.

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	306,1	310,4	-1,4 %	99,0	95,8	3,4 %
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	21,4	13,7	7,7	6,1	3,5	2,6
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	7,0 %	4,4 %	2,6 %P	6,1 %	3,7 %	2,5 %P
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-3,0	-9,3	6,2	10,4	-6,3	16,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	57,6	63,0	-5,5			
Weitere Leistungsindikatoren						
Anteil Westwing Collection (in % des GMV)	64 %	54 %	10 %P	66 %	58 %	8 %P
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	344	348	-1%	115	109	5 %
Bestellungen, insgesamt (in Tausend)	1.385	1.782	-22 %	456	528	-14 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	248	195	27 %	252	206	22 %
Aktive Kunden (in Tausend)	1.160	1.276	-9 %			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	1,9	2,1	-13 %			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	425	388	9 %			
Sonstiges						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.198	1.363	-165			

01

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2025 weist einen Umsatz von EUR 99,0 Mio. aus, was einer Steigerung um 3,4% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q3 2024: EUR 95,8 Mio.). Das GMV stieg im gleichen Zeitraum um 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Sowohl der Umsatz als auch das GMV wurden durch die Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment negativ beeinflusst.

Während die Anzahl der Bestellungen um 14% auf 0,5 Mio. (Q3 2024: 0,5 Mio.) zurückging, verzeichnete die durchschnittliche Warenkorbgröße einen starken Anstieg um 22% auf EUR 252 (Q3 2024: EUR 206). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, sank um 9% auf 1,2 Mio. (Q3 2024: 1,3 Mio.). Die Entwicklung dieser Kennzahlen ist im Wesentlichen durch die Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment geprägt.

Während der Umsatz im DACH-Segment im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2,4% zurückging, stieg er im internationalen Segment um 10,8%. Die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Segmenten ist auf zwei wesentliche Effekte zurückzuführen. Zum einen wurde die Sortimentsumstellung im Internationalen Segment deutlich früher umgesetzt als im DACH-Segment, sodass dieser Effekt im Vorjahresvergleich im Internationalen Segment kleiner ausfällt als im DACH-Segment. Darüber hinaus profitierte das Internationale Segment von der Expansion in neue Länder.

Die erfolgreiche Umsetzung des dreistufigen Wertschöpfungsplans von Westwing zeigte sich weiterhin in einer Verbesserung der Rentabilität. Eine höhere Brutto- als auch Deckungsbeitragsmarge in Verbindung mit Kostendisziplin führten im dritten Quartal 2025 zu einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 2,5 Prozentpunkte auf 6,1% (Q3 2024: 3,7%). Das bereinigte EBITDA belief sich in absoluten Zahlen auf EUR 6,1 Mio. (Q3 2024: EUR 3,5 Mio.), was einer Steigerung um EUR 2,6 Mio. oder 73,2% entspricht.

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütungen und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2025
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	In %		In %	
	9M 2025	vom Umsatz	9M 2024	vom Umsatz
Umsatz	306,1	100,0	310,4	100,0
Umsatzkosten	−146,1	−47,7	−152,6	−49,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	160,0	52,3	157,8	50,8
Fulfillmentkosten	−58,4	−19,1	−60,6	−19,5
Deckungsbeitrag	101,6	33,2	97,3	31,3
Marketingkosten	−39,2	−12,8	−39,8	−12,8
Allgemeine Verwaltungskosten	−51,9	−17,0	−59,1	−19,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	−6,8	−2,2	−5,1	−1,6
Sonstige betriebliche Erträge	6,4	2,1	4,1	1,3
Abschreibungen und Wertminderungen	11,3	3,7	16,3	5,2
Bereinigtes EBITDA	21,4	7,0	13,7	4,4

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2025
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	In %		In %	
	Q3 2025	vom Umsatz	Q3 2024	vom Umsatz
Umsatz	99,0	100,0	95,8	100,0
Umsatzkosten	−46,8	−47,3	−47,4	−49,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	52,2	52,7	48,4	50,5
Fulfillmentkosten	−18,6	−18,8	−18,1	−18,9
Deckungsbeitrag	33,6	33,9	30,3	31,7
Marketingkosten	−13,3	−13,4	−12,6	−13,2
Allgemeine Verwaltungskosten	−17,3	−17,5	−18,9	−19,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	−2,3	−2,3	−1,9	−2,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,8	1,8	1,4	1,5
Abschreibungen und Wertminderungen	3,5	3,6	5,2	5,4
Bereinigtes EBITDA	6,1	6,1	3,5	3,7

Umsatzerlöse

Im dritten Quartal 2025 stieg der Umsatz von Westwing um 3,4% auf EUR 99,0 Mio. (Q3 2024: EUR 95,8 Mio.). Die Umsatzentwicklung wurde nach wie vor durch die Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment beeinträchtigt, profitiere aber bereits zunehmend von positiven Effekten der Expansion. Der Anteil der Westwing Collection erhöhte sich von 58% im dritten Quartal 2024 auf ein neues Allzeithoch von 66% im dritten Quartal 2025.

In den ersten neun Monaten 2025 lag der Umsatz bei EUR 306,1 Mio., was einem Rückgang um EUR 4,3 Mio. oder 1,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (9M 2024: EUR 310,4 Mio.).

2 Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütungen und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

Deckungsbeitrag

Die Bruttomarge verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte von 50,5 % im Vorjahreszeitraum auf 52,7 % im dritten Quartal 2025. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf den fortgesetzten Ausbau der margin-starken Westwing Collection zurückzuführen.

Die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz reduzierten sich um 0,1 Prozentpunkte von 18,9 % im Vorjahreszeitraum auf 18,8 % im dritten Quartal 2025.

Infolgedessen stieg der Deckungsbeitrag um 2,3 Prozentpunkte von 31,7 % im dritten Quartal 2024 auf 33,9 % im dritten Quartal 2025. In den ersten neun Monaten 2025 belief sich der Deckungsbeitrag auf 33,2 % (9M 2024: 31,3 %).

Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen in Prozent des Umsatzes erhöhten sich im dritten Quartal 2025 auf 13,4 % gegenüber 13,2 % im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. In absoluten Zahlen stiegen die Marketingaufwendungen um EUR 0,7 Mio. von EUR 12,6 Mio. auf EUR 13,3 Mio. Wie erwartet, hatte die Expansion einen negativen Einfluss auf die Marketingaufwendungen in Prozent des Umsatzes.

Die Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten 2025 blieben auf demselben Niveau des Vorjahrs und beliefen sich auf EUR 39,2 Mio. oder 12,8 % des Umsatzes, verglichen mit EUR 39,8 Mio. oder 12,8 % des Umsatzes im gleichen Zeitraum 2024.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2025 um 2,3 Prozentpunkte auf 17,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2024: 19,7 %). In absoluten Zahlen sanken die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2025 um EUR 1,6 Mio. auf EUR 17,3 Mio. (Q3 2024: EUR 18,9 Mio.). Ein Grund für diese Entwicklung war die anhaltende Kosten-disziplin im Zusammenhang mit den Reorganisationsmaßnahmen, die bis Ende 2024 erfolgreich umgesetzt wurden. Darüber hinaus enthielt das Vorjahresquartal höhere Abschreibungen aufgrund der verkürzten Nutzungsdauer alter Softwaresysteme, was eine Folge der Änderung von Westwings Technologiestrategie war.

In den ersten neun Monaten 2025 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 51,9 Mio. (9M 2024: EUR 59,1 Mio.), was 17,0 % des Umsatzes entspricht (9M 2024: 19,0 %).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns belief sich im dritten Quartal 2025 auf EUR 6,1 Mio., verglichen mit EUR 3,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,1 % im dritten Quartal 2025 (Q3 2024: 3,7 %).

Das bereinigte EBITDA für die ersten neun Monate des Jahres stieg um EUR 7,7 Mio. auf EUR 21,4 Mio. (9M 2024: EUR 13,7 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 7,0 % entspricht (9M 2024: 4,4 %).

Westwing hat das EBITDA im dritten Quartal 2025 um aktienbasierte Vergütungsaufwendungen in Höhe von EUR 5,9 Mio. bereinigt, die aus der Neubewertung von Aktienoptionsprogrammen aufgrund des gestiegenen Aktienkurses resultierten. Das EBITDA wurde außerdem um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. bereinigt, die im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduzierung von Komplexität stehen. Davon sind EUR 0,4 Mio. nichtliquiditätswirksame Effekte aus der bilanziellen Umgliederung von IFRS 16-Sublease-Agreements.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte, in denen Westwing vertreten ist). Norwegen sowie Ungarn gehören seit Juli 2025, Griechenland seit August 2025 und Rumänien seit September 2025 zum Internationalen Segment. Im Rahmen der Expansionsstrategie hat Westwing die Märkte dieser Länder neu erschlossen.

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	167,2	173,6	-6,4	52,3	53,6	-1,3
International	138,9	136,9	2,0	46,7	42,1	4,5
Bereinigtes EBITDA						
DACH	12,4	7,4	4,9	3,1	1,3	1,8
International	9,2	6,3	2,9	3,0	2,2	0,8
HQ/Überleitung	-0,2	-0,1	-0,1	-0,0	0,0	-0,1
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	7,4%	4,3%	3,1%P	6,0%	2,4%	3,6%P
International	6,6%	4,6%	2,0%P	6,4%	5,2%	1,2%P

Segment-Umsatz

Während das DACH-Segment im dritten Quartal 2025 einen Umsatzrückgang von 2,4% verzeichnete, stieg der Umsatz im Internationalen Segment um 10,8%. Die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Segmenten ist auf zwei wesentliche Effekte zurückzuführen. Zum einen wurde die Sortimentsumstellung im Internationalen Segment deutlich früher umgesetzt als im DACH-Segment, sodass dieser Effekt im Vorjahresvergleich im Internationalen Segment kleiner ausfällt als im DACH-Segment. Darüber hinaus profitierte das Internationale Segment von der Expansion in neue Länder.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im dritten Quartal 2025 stieg die bereinigte EBITDA-Marge für das DACH-Segment um 3,6 Prozentpunkte auf 6,0% (Q3 2024: 2,4%), während die bereinigte EBITDA-Marge im Internationalen Segment im dritten Quartal 2025 bei 6,4% lag, was einen Anstieg um 1,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q3 2024: 5,2%) entspricht.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	1,4	−2,4	3,9	13,0	−3,9	16,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	−4,4	−6,8	2,4	−2,6	−2,4	−0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	−8,2	−9,2	1,0	−2,6	−2,6	−0,0
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	−11,2	−18,4	7,2	7,8	−8,8	16,6
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	−0,1	−0,1	−0,0	0,0	−0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zu Periodenbeginn	68,8	81,5	−12,7	49,7	71,9	−22,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 30. September	57,6	63,0	−5,5	57,6	63,0	−5,5
Free Cashflow	−3,0	−9,3	6,2	10,4	−6,3	16,7

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 auf EUR 1,4 Mio. gegenüber Mittelabflüssen von EUR −2,4 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Der Anstieg des operativen Cashflows war in erster Linie auf die verbesserte Rentabilität des Geschäfts zurückzuführen, die teilweise durch einen Anstieg des Nettoumlauvermögens ausgeglichen wurde. Das Nettoumlauvermögen erhöhte sich vor allem aufgrund gestiegener Lagerbestände und einer Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von EUR −6,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR −4,4 Mio. im gleichen Zeitraum 2025. Der Hauptgrund für diese Entwicklung waren um EUR 2,0 Mio. höhere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 sowie Mittelzuflüsse in Höhe von EUR 1,3 Mio. im Zusammenhang mit einer zurückerstatteten Mietkaution und EUR 1,2 Mio. an Untermieteinnahmen, die im Laufe des Jahres 2025 erzielt wurden.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2025 auf EUR −3,0 Mio. (9M 2024: EUR −9,3 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2025 EUR −8,2 Mio. (9M 2024: EUR −9,2 Mio.). Diese Verbesserung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 keine Aktienrückkäufe getätigt wurden, während im Vorjahreszeitraum Mittelabflüsse aus Aktienrückkäufen in Höhe von EUR 0,7 Mio. zu verzeichnen waren.

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.09.2025		31.12.2024	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Summe Aktiva	188,0	100,0	199,3	100,0
Langfristige Vermögenswerte	60,6	32,2	60,1	30,2
Kurzfristige Vermögenswerte	127,4	67,8	139,2	69,8
Summe Passiva	188,0	100,0	199,3	100,0
Eigenkapital	58,8	31,3	59,4	29,8
Langfristige Schulden	38,3	20,4	34,0	17,1
Kurzfristige Schulden	90,9	48,4	105,9	53,1

Zum 30. September 2025 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 188,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 199,3 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Vergleich zum Jahresende 2024 um EUR 0,5 Mio. Dies ist in erster Linie auf einen Anstieg der Sachanlagen um EUR 3,1 Mio. zurückzuführen, was teilweise durch einen Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um EUR 0,3 Mio., der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,3 Mio. sowie der nichtfinanziellen Forderungen um EUR 1,0 Mio. ausgeglichen wurde.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 11,7 Mio. ist in erster Linie auf einen Rückgang der liquiden Mittel um EUR 11,3 Mio. zurückzuführen. Darüber hinaus verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte um EUR 3,5 Mio. sowie die sonstigen Vermögenswerte um EUR 2,4 Mio. Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen Anstieg der Vorräte um EUR 6,3 Mio. ausgeglichen.

Das Eigenkapital sank um EUR 0,6 Mio. von EUR 59,4 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 58,8 Mio. zum 30. September 2025. Der Rückgang stand hauptsächlich im Zusammenhang mit einer Umwandlung von Aktienoptionsprogrammen, die zuvor als anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert waren, in anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich. Die Umgliederung erfolgte im zweiten Quartal des Jahres 2025 und führte zu einem Rückgang der sonstigen Rücklagen in Höhe von EUR 1,7 Mio.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2025 auf EUR 38,3 Mio. und lagen damit um EUR 4,3 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2024 (EUR 34,0 Mio.). Die Veränderung wurde durch erhöhte Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen verursacht, die sich aus einer Neubewertung der bar abgegoltenen Anteile ergab, um den Anstieg des Aktienkurses des Unternehmens widerzuspiegeln.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um EUR 14,9 Mio. auf EUR 90,9 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 105,9 Mio.), was in erster Linie auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden aus Lieferungen und Leistungen um EUR 8,3 Mio. sowie auf einen Rückgang der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 5,5 Mio. zurückzuführen ist.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Im dritten Quartal 2025 erzielte Westwing in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld, das von makroökonomischen Unsicherheiten und einer anhaltend gedämpften Verbraucherstimmung im Bereich Home & Living geprägt war, gute Ergebnisse. GMV und Umsatzentwicklung liegen innerhalb der Erwartungen, ebenso wie der Anstieg des bereinigten EBITDA auf EUR 6,1 Mio. (Q3 2024: EUR 3,5 Mio.).

Zur positiven Profitabilitätsentwicklung trugen Verbesserungen der Stückkosten bei, die auf einen höheren Anteil der Westwing Collection und Effizienzsteigerungen zurückzuführen waren, sowie Kosten einsparungen durch Komplexitätsreduzierung. Das Unternehmen ist daher zuversichtlich, seine wirtschaftliche Position weiter stärken zu können, insbesondere in einem sich verbessernden Marktumfeld.

1.4 AUSBLICK

Westwing bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2025 und erwartet einen Umsatz zwischen EUR 425 Mio. und EUR 455 Mio., mit einer Wachstumsrate von –4% bis +2%, und ein bereinigtes EBITDA in einer Spanne von EUR 25 Mio. bis EUR 35 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 6% bis 8% entspricht. Westwing erwartet derzeit ein bereinigtes EBITDA am oberen Ende dieser Prognose.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 6. November 2025

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

02

KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 30. September 2025 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Umsatzerlöse	306,1	310,4	99,0	95,8
Umsatzkosten	-146,1	-152,6	-46,8	-47,4
Bruttoergebnis	160,0	157,8	52,2	48,4
Fulfillmentkosten	-58,5	-61,4	-18,6	-18,1
Marketingkosten	-39,7	-40,0	-13,7	-12,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-59,4	-62,6	-22,9	-20,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,8	-5,1	-2,3	-1,9
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	4,1	1,4	1,4
Betriebliches Ergebnis	0,8	-7,2	-3,9	-2,9
Finanzaufwendungen	-0,9	-1,1	-0,3	-0,4
Finanzerträge	0,5	1,3	0,1	0,4
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	-0,1	0,0	-0,0
Finanzergebnis	-0,3	0,1	-0,2	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,5	-7,1	-4,1	-2,9
Ertragsteueraufwand	-0,0	0,4	0,3	1,0
Periodenergebnis	0,5	-6,8	-3,8	-1,9

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Betriebliches Ergebnis	0,8	-7,2	-3,9	-2,9
(+/-) Anteilsbasierte Vergütungen	7,4	0,1	5,9	0,1
(+) Abschreibungen und Wertminderungen	11,3	16,3	3,5	5,1
(+) Restrukturierungsaufwendungen	1,9	4,5	0,5	1,2
Bereinigtes EBITDA	21,4	13,7	6,1	3,5

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	30.09.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	41,0	37,9
Immaterielle Vermögenswerte	15,9	16,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,1	2,5
Nicht-finanzielle Forderungen	1,4	2,4
Aktive latente Steuern	1,1	1,1
Summe langfristige Vermögenswerte	60,6	60,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	53,8	47,5
Anzahlungen auf Vorräte	0,2	0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	7,2	10,7
Sonstige Vermögenswerte	7,2	9,5
Nicht-finanzielle Forderungen	1,5	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57,6	68,8
Summe kurzfristige Vermögenswerte	127,4	139,2
Bilanzsumme	188,0	199,3
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	365,6	365,1
Eigene Aktien	-16,0	-16,1
Sonstige Rücklagen	40,3	42,0
Gewinnrücklagen	-352,8	-353,3
Rücklagen sonstiges Ergebnis	0,7	0,8
Summe Eigenkapital	58,8	59,4
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	22,8	24,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11,0	5,3
Rückstellungen	2,2	2,1
Passive latente Steuern	2,2	2,2
Summe langfristige Schulden	38,3	34,0
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	10,0	9,0
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	37,7	46,0
Vertragsverbindlichkeiten	24,7	23,3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	5,5	6,9
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	11,5	17,0
Steuerverbindlichkeiten	1,1	2,4
Rückstellungen	0,5	1,2
Summe kurzfristige Schulden	90,9	105,9
Summe Schulden	129,3	139,9
Bilanzsumme	188,0	199,3

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,5	-7,1	-4,1	-2,9
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	7,6	9,1	2,7	2,7
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	3,7	7,2	0,8	2,4
Verlust aus Anlagenabgang	0,0	0,1	0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütung	7,4	0,1	5,9	0,1
Finanzerträge	-0,5	-1,3	-0,1	-0,4
Finanzaufwendungen	0,9	1,1	0,3	0,4
Veränderungen sonstige Vermögenswerte	2,4	-0,8	0,8	-0,3
Veränderungen sonstige Verbindlichkeiten	-8,2	-5,0	-0,0	-0,7
Veränderungen der Rückstellungen	-2,1	-3,1	0,1	-0,6
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	11,7	0,4	6,5	0,6
Anpassungen um Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Änderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	3,5	0,8	1,3	-1,1
Veränderungen der Vorräte	-5,5	-11,6	0,8	-6,9
Änderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	-6,9	8,0	4,6	2,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2,8	-2,5	13,2	-5,0
Gezahlte Steuern	-1,4	0,1	-0,2	1,2
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1,4	-2,4	13,0	-3,9
Investitionstätigkeit:				
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen	0,0	0,2	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-4,1	-2,4	-1,9	-1,7
Erwerb von und Investitionen in immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	-3,4	-5,4	-1,2	-1,6
Mietkautionen	1,3	-0,5	0,0	0,5
Zinserträge	0,5	1,3	0,1	0,4
Erträge aus Untervermietung	1,2	-	0,4	-
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,4	-6,8	-2,6	-2,4
Finanzierungstätigkeit:				
Zinsen und sonstige gezahlte Finanzaufwendungen	-0,9	-1,1	-0,3	-0,4
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-7,5	-7,6	-2,4	-2,2
Erwerb eigener Aktien	-	-0,7	-	-
Zahlung Leasinganreiz	0,3	0,3	0,1	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8,2	-9,2	-2,6	-2,6
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-11,2	-18,4	7,8	-8,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,1	-0,1	0,0	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	68,8	81,5	49,7	71,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	57,6	63,0	57,6	63,0

FINANZKALENDER

26. MÄRZ 2026

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026

7. MAI 2026

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2026

9. JUNI 2026

Ordentliche Hauptversammlung

6. AUGUST 2026

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2026

5. NOVEMBER 2026

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2026

Termine können sich noch ändern.

IMPRESSUM

KONTAKT

Westwing Group SE
Moosacher Straße 88
80809 München

INVESTOR RELATIONS

ir@westwing.de

PRESSE

presse@westwing.de

KONZEPT, DESIGN UND REALISATION

3st kommunikation, Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.

WWW.WESTWING.COM